



FLASH

Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten im Europäischen Parlament
Group of the European People's Party (Christian Democrats) and European Democrats in the European Parliament
Groupe du Parti Populaire Européen (Démocrates-Chrétiens) et Démocrates Européens au Parlement européen

Internet address: <http://www.epp-ed.org>
<http://www.cdu-csu-ep.de>

Pressedienst - Press Office - Service de Presse

Straßburg, 21. Juni 2007

Hans-Peter Mayer (EVP-ED/CDU):

EU-Rechtsmittelrichtlinie: Einheitliche Fristenlösung wäre besser gewesen

Nach Auffassung des zuständigen Berichterstatters für den Rechtsausschuss des Europäischen Parlaments, Hans-Peter Mayer, ist der Ausgang der heutigen Plenarabstimmung über die so genannte EU-Rechtsmittelrichtlinie zur öffentlichen Auftragsvergabe nicht ganz zufriedenstellend. "Als verantwortlicher Berichterstatter im Rechtsausschuss habe ich mich intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Dabei bin ich zu dem Ergebnis gekommen, dass eine einheitliche Einspruchsfrist von 14 Kalendertagen beginnend ab Zugang der Auftragserteilung im Sinne einer besseren Rechtsetzung gelegen sowie für mehr Transparenz gerade bei Kleinen und Mittleren Unternehmen gesorgt hätte. Dies habe ich in meiner Stellungnahme für den Rechtsausschuss auch entsprechend dargelegt".

Es sei bedauerlich, so der CDU-Europaabgeordnete weiter, dass der federführende Binnenmarktausschuss des Europäischen Parlaments das einstimmige Votum des Rechtsausschusses nicht berücksichtigt und stattdessen unterschiedliche Fristen festgelegt habe: "In der Sache halte ich die vom Binnenmarktausschuss durchgesetzte Festlegung unterschiedlicher Fristen je nach Zugangsart für zu kompliziert. Die Unterscheidung zwischen postalischem und elektronischem Zugang ist aus meiner Sicht zudem schlicht unnötig".

Kritisch bewertete der EVP-Rechtspolitiker ferner die Art und Weise der so genannten "verstärkten Zusammenarbeit" zumindest in diesem Fall. "Leider wurde das einstimmige Votum des Rechtsausschusses trotz verstärkter Zusammenarbeit schlicht ignoriert. Damit hat die verstärkte Zusammenarbeit in dieser Form ihren eigentlichen Zweck natürlich verfehlt. Wir wären deshalb gut beraten, in der laufenden Diskussion um die Reform der verstärkten Zusammenarbeit klare Verhältnisse zu schaffen", betonte Mayer abschließend.

Für weitere Informationen:

Büro Prof. Dr. Hans-Peter Mayer, MdEP, Tel.: +32 - 2 - 2837994

CDU/CSU-Gruppe in der EVP-ED-Fraktion im Europäischen Parlament
Knut Götz, M.A. / M.E.L.S., Tel.: +32 - 2 - 28 41341 oder +32 - 479 - 97 21 44 (GSM)
Thomas Bickl, M.A. Tel.: +32 - 2 - 28 32002 oder + 32 - 478 - 21 53 72 (GSM)
Lasse Böhm, Tel.: +32 - 2 - 28 40774 oder +32 - 484 - 65 68 97 (GSM)
Rue Wiertz, B - 1047 Brüssel, Fax: +32 2 28 49044